

Guten Tag!



Von Simone Pötschke

Duell auf der Bundesstraße

Manchmal ertappe ich mich dabei, dass das Auto-Fahren in mir niedrige Instinkte weckt. Als ich mich am Dienstagmorgen mit meinem kleinen, lemongrünen Japaner in Richtung Kreisstadt bewegte, entging mir nicht die Radarfalle, die zwischen Genthin und Parchen mitten auf einem Waldweg vermeintlich unauffällig aufgebaut war. Völlig schmerzfrei nahm ich sie zur Kenntnis - kein Grund zur Aufregung, da doch der Gegenverkehr von der Kontrolle betroffen war. Erst für die Rückfahrt, das verinnerlichte ich mir, müsste ich mir diese Stelle ganz genau merken.

Als ich nun Retour Parchen erreichte und mich streng an die vorgeschriebenen 50 km/h hielt - immerhin lauerten mir hier schon einmal Wegelagerer auf - überholte mich im Einordnungsbereich der Tankstelle frech und im rasanten Tempo die Fahrerin einer dicken Limousine, die mich damit offensichtlich als eine Blindschleiche brüskierte. „Na meine Liebe“, dachte ich hinterlistig, „drück noch mehr aufs Gaspedal, dann wirst Du in Kürze mit einem Blitz aus heiterem Himmel belohnt.“ Schadenfroh und sicherlich mit einer Portion Häme blickte ich meiner Duellantin hinterher - jetzt nimmt die Gerechtigkeit ihren Lauf, dachte ich erleichtert bei mir. Nahm sie jedoch nicht - die Dame im Vollgas-Rausch musste genau auf der Höhe der Radarfalle abbremsen, weil ein Traktor vor ihr fuhr und entging damit dem Blitz.

Schade, meine kleinen Gehässigkeit war damit verpufft. Dafür erreichte ich zuguter Letzt mit meiner Rivalin fast gleichzeitig die Kreuzung Autohaus/Abzweig Tuheim. Für einen Moment drehte ich ihr gönnerhaft mein Haupt entgegen. Ist das nicht alles kindisch, fast kam es mir auch noch über die Lippen: „Ick bin all hier“.



Klemke-Werke treten wieder die Heimreise an

Erfolgreich ist die Ausstellung mit Werken des Grafikers und Illustrators Werner Klemke im Wasserturm zu Ende gegangen. Insgesamt 150 Besucher konnte der Genthiner Kunstverein während der vergangenen Wochen begrüßen. Darunter auch einige Besuchergruppen und Sportvereine, die sich eingehend mit der kleinen

Werkschau beschäftigten. Karin Steffens, Mitinitiatorin der Ausstellung, nahm am Dienstag die Werke von den Wänden. Sicher in Decken verpackt wurden sie nun wieder nach Berlin-Weißensee gebracht, wo sich ein Teil des Nachlasses des Grafikers befindet und von seinen Töchtern verwaltet wird. Foto: Mike Fleske

Sitzung ist ausverkauft

Das Narrenherr reist am Mittelmeer an

Genthin (mfe) • Vom Aschermittwoch lassen sich die Narren des Genthiner Carnevalsclub (GCC) nicht vom Feiern abhalten. Am Sonnabend treffen sich die Karnevalisten zu ihrer ersten Sitzung. Allerdings sind aufgrund der großen Nachfrage keine Karten mehr erhältlich.

In diesem Jahr stehen die Sitzungen am 16. und 23. Februar unter dem Motto „Narrenher am Mittelmeer“. Schauplatz ist der Flughafen von Palma de Mallorca. Dort kommen Abgeordnete verschiedener Länder an, die sich rund um das Mittelmeer ansiedeln.

radio SAW
und Euer Wetter
wird gut
Einschalten!



Kirchensanierung geht in die zweite Runde

Förderverein Kirche Schlagenthin steuert 20 000 Euro für das Projekt bei

Die Sanierung der Schlagenthiner Kirche kann in diesem Jahr in die zweite Runde gehen. Nachdem im vergangenen Jahr der Fachwerkbau saniert wurde, sind jetzt der romanische Chor aus Backstein sowie das Dach und die Fassade an der Reihe.

Von Simone Pötschke und Mike Fleske

Schlagenthin • 191 000 Euro sind für den zweiten Bauabschnitt der Schlagenthiner Kirche veranschlagt, um die geplanten Vorhaben umsetzen zu können. Allein 20 000 Euro kann der Förderverein „Kirche Schlagenthin“ dazu beisteuern. Das ist der Betrag, den seine Mitglieder in zwei Jahren durch viele Aktivitäten gesammelt haben. „Wir sind darauf sehr stolz. Ohne Mitwirkung

des Dorfes und der zahlreichen Spender und Förderer, die unserer Arbeit unterstützen, sei es durch Zeit oder Geld, wäre diese Summe nicht möglich gewesen“, sagte Daniela Möcker vom Förderverein gegenüber der Redaktion.

Durch diesen hohen Eigenanteil konnten die Schlagenthiner für ihre Kirche den Zuschuss der Landeskirche und des Kirchenkreises erhalten, die insgesamt 105 000 Euro in die Baukasse spülen. Der Rest soll über ein Leader-Programm gefördert werden. Eine Zusage steht allerdings noch aus. „Alle stehen damit in den Startlöchern, es fehlt nur noch die denkmalrechtliche Genehmigung des Landesamtes für Denkmalpflege, die schon lange beantragt ist“, blickt Daniela Möcker optimistisch in die nahe Zukunft. Im Zuge des nunmehr zweiten Sanierungsabschnittes werden alle baulichen Elemente restauriert, dazu zählen die Empo-



Zur Sanierung der Schlagenthiner Kirche gehört im dritten Bauabschnitt die Kassettendecke. Foto: privat

ren und die Wände des Innenraumes. Auch die Erneuerung der Priesterpforte, deren Holz mittlerweile stark verwittert ist, ist geplant. Daniela Möcker weist auch auf den besonders sehenswerten Bogenfries, der den Chorbau umschließt, hin. Hier sind, was sehr selten sei, Ornamente und Gesichter eingearbeitet, die ebenso einer Sanierung unterzogen werden.

Der dritte Bauabschnitt wird sich schließlich der Ausstattung wie Altar, Decke und Kanzel zuwenden.

Noch bevor jetzt die ersten Gewerke zum zweiten Bauabschnitt anrücken, haben die Vereinsmitglieder notwendige Vorarbeiten verrichtet. So wurde gemeinsam der denkmalgeschützte Orgelprospekt abgebaut und fachgerecht ein-

gelagert. Die Schlagenthiner Kirche hat in den vergangenen Jahren - auch dank des Engagements des Fördervereins - wieder an Aufmerksamkeit gewonnen. Pilger suchen sie auf, Schlagenthin liegt am Jakobspilgerweg, Schulklassen kommen und es werden hier wieder Hochzeiten gefeiert. Dass der Förderverein der dringenden Sanierung der Kirche „Schwung“ verliehen hat, geht auf zahlreiche Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren zurück. Dafür stehen beispielsweise der Kulturwinter, eine Vortragsreihe zu historischen, regionalen und literarischen Themen mit drei bis vier Veranstaltungen pro Winter, oder die Sommermusik auf dem Kirchplatz. Im Frühsommer wird zum zweiten Mal eine Engelnwerkstatt stattfinden, bei der Kinder des Dorfes und der Region gemeinsam mit einem Brandenburger Bildhauer einen Taufengel für die Schlagenthiner Kirche gestalten.

Polizeibericht

Tempo-Kontrolle auf der B 1

Genthin (spö) • Am Dienstag, in der Zeit von 7 Uhr bis 11 Uhr, führte die Polizei eine Geschwindigkeitskontrolle auf der Bundesstraße 1 zwischen Parchen und Genthin durch. Von 535 gemessenen Fahrzeugen überschritten 40 die zugelassene Höchstgeschwindigkeit.

Heute vor 10 Jahren

Apr 22 1986

- Angesichts des drohenden Krieges im Irak regt der Genthiner SPD-Ortsverein ein ökumenisches Friedensgebet gegen die Verschärfung des Konfliktes an.
- Viel zu Jubeln gab es nicht bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in Parey. Nur die Größe der Alters- und Ehrenabteilung zeugt noch von der einstigen Stärke der Wehr.

Lokalredaktion



Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns heute von 11 bis 12 Uhr an.

Mike Fleske
☎ (0 39 33) 87 34 63

Tel.: (0 39 33) 87 34-20, Fax: -29
Brandenburger Straße 55-57, 39307 Genthin,
redaktion.genthin@volksstimme.de

Leitender Regionalredakteur: Jan-Thomas Goetze (Jg. 0 39 28/48 68 20)
Gesamtreaktionsleitung

Jerichower Land-Anhalt: Andreas Mangiras (am. 0 39 21/45 64 35)
Redaktion Genthin: Simone Pötschke

(Leitung, spö, 0 39 33/87 34 22),
Manuela Langner (mia, -26)

Regionalreporterin: Anja KeBler (ak, 0 39 21/45 64 41)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline: Tel.: 01805 - 12 13 10**

Service Punkt: Tourist-Information,
Bahnhofstraße 8, 39307 Genthin,
Tel. (0 39 33) 80 22 25

(** € 0,14 pro Anruf aus dem dt. Festnetz, max. € 0,42 /Min)

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Metalldiebe sind in der Kanalstadt unterwegs

Ein Diebes-Duo wird auf frischer Tat ertappt

Genthin (spö) • Metalldiebe trieben am Dienstag in Genthin ihr Unwesen. Die Polizei meldete gleich zwei Diebstähle im Stadtgebiet. Ob zwischen den beiden Vorfällen ein Zusammenhang besteht, werde gegenwärtig noch geprüft, hieß es in der Pressemitteilung.

Schaden: 800 Euro

Im ersten Fall waren im Bereich der Werderstraße Schachtdeckel in der Nacht zum Dienstag für unbekannte Täter das Objekt der Begierde. Die Diebe entwendeten gleich mehrere Regenwassereinfluss-Schachtdeckel. Die Schadenshöhe beträgt Angaben der Polizei zufolge zirka 800 Euro. Der Bauhof der Stadt Genthin rückte am frühen Morgen an, um die Gefahrenstellen zu beseitigen. Weniger Glück hatten im

zweiten Fall hingegen Schrottdiebe, die am Dienstag auf frischer Tat geschnappt werden konnten. Ein Anwohner war darauf aufmerksam geworden, als sich am Dienstagmorgen zwei Männer daran zu schaffen machten, im Bereich Altenplathow Regenwasserreinlässe vom Fahrbahnrand zu entwenden. Der Augenzeuge verständigte daraufhin unverzüglich die Polizei.

Böse Überraschungen

Als die Polizeibeamten eintrafen, stellte sich heraus, dass die beiden Täter alkoholisiert waren. Damit nicht genug: Der Fahrer des Pkw konnte keine Fahrerlaubnis vorweisen, das genutzte Fahrzeug war nicht zugelassen und die bereits abgelassenen Kurzzeitkennzeichen gehörten nicht an dieses Fahrzeug.

ANZEIGE

Ganz Magdeburg ist im Handballfieber!

Tag des Handballs
15. Februar

Autogrammstunde von 12 bis 13 Uhr mit der Mannschaft des SCM und Verlosung von 200 Freikarten!



FLORA-PARK